



Aufhebung Einbahn

Lesen Sie mehr über das Projekt an der Hofenstrasse auf Seite 3

Drei Monate

Peter Bruhin ist bereits drei Monate Gemeindepräsident. Im Interview erzählt er, wie er die erste Zeit in seinem neuen Amt erlebt hat.

Seite 2

KMU-Apéro

Die Gewerbler*innen und die Gemeinderatsmitglieder trafen sich vergangene Woche zum Austausch am alljährlichen KMU-Apéro.

Seite 5

Nr. 9 | 29. Februar 2024

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Die ersten drei Monate als Gemeindepräsident

Seit Dezember ist Peter Bruhin als Gemeindepräsident in Wittenbach tätig. Im Interview schaut er auf die ersten drei Monate zurück und erzählt unter anderem von den Herausforderungen, von Kontakten mit der Bevölkerung und wie er mit Kritik umgeht.



Wie sind Sie in Ihrem neuen Job angekommen?

Sehr gut, wir haben im Gemeinderat konstruktive Diskussionen und ich kann auf die Mithilfe der Gemeinderatsmitglieder zählen. Das ist sehr wertvoll, denn als Externer bin ich mit den lokalen Gegebenheiten noch nicht so sattelfest und auf dieses Know-how angewiesen. Auch in der Verwaltung bin ich positiv empfangen worden und erfahre die Unterstützung des Teams. Das hat den Einstieg erleichtert. Um mir noch einen besseren Überblick über die verschiedenen Aufgaben zu verschaffen, möchte ich noch die Abteilungen besuchen – das habe ich bis jetzt noch nicht geschafft.

«Mir ist wichtig zu analysieren, wo wir welche Ressourcen einsetzen, und auch zu hinterfragen, ob wir diese am richtigen Ort einsetzen.»

Wie erlebten Sie den Wechsel vom Geschäftsführer der Laveba Genossenschaft zum Gemeindepräsident?

Das Führen einer Gemeinde hat Ähnlichkeiten mit meiner vorhergehenden Tätigkeit. Wie bei der Genossenschaft geht es auch bei der Gemeinde um das Allgemeinwohl und nicht um den Nutzen eines Einzelnen. Die Rentabilität steht nicht im Vordergrund und doch muss der Haushalt stimmen. Und es gilt, mehrheitsfähige Wege zu finden. Der Wechsel war also gar nicht so gross und meine Erfahrungen kommen mir auch hier zugute. Übrigens trete ich bei zwei Projekten in den Ausstand, bei der

die Laveba involviert ist: die Biogasanlage und das Landi-Neubauprojekt an der Hofenstrasse.

Wo lagen in den vergangenen drei Monaten die Herausforderungen?

Die Gemeinde wurde mehr als ein Jahr interimistisch geführt. Sie hat dabei gut funktioniert und die Verwaltung konnte die täglichen Herausforderungen bestens meistern. Aber es gab Themen, die aufgrund der Situation vernachlässigt wurden. Es gab wenig Raum, mittel und langfristig zu denken, nach Zielen zu arbeiten und systematisch zu planen. Der Gemeinderat konnte seine Führungsrolle weniger wahrnehmen. Mit der gegebenen Situation ist dies jedoch nachvollziehbar.

«Ich mache mir keine Illusionen und bin mir bewusst, dass vermehrt auch kritische Reaktionen und Fragen auf mich zukommen können.»

Inwiefern wird sich das nun ändern?

Es ist die Aufgabe des Gemeinderates, übergeordnet und strategisch zu denken. Mir ist wichtig zu analysieren, wo wir welche Ressourcen einsetzen, und auch zu hinterfragen, ob wir diese am richtigen Ort einsetzen. Die Legislaturplanung ist dabei das strategische Instrument des Gemeinderates. Wir sind jetzt dran, die Prioritäten für die nächsten vier Jahre festzulegen, und aufgrund dieser können dann auch die Ressourcen entsprechend verteilt werden.

Welche Berührungspunkte gab es bereits mit der Bevölkerung?

An verschiedenen Anlässen wie zum Beispiel dem Freiwilligenanlass oder dem Funkensonntag, aber auch an Kommissionssitzungen hatte ich Begegnungen mit verschiedenen Bürger*innen. Jetzt kommt auch die Zeit der Hauptversammlungen von verschiedenen Vereinen und Institutionen. Da gehe ich, wenn möglich, hin. Zum einen kann ich den Puls fühlen, gleichzeitig möchte ich aber auch die Arbeit wertschätzen, die hier gemacht wird. Ich möchte in der Gemeinde präsent sein.

Und doch kann man es als Gemeindepräsident nicht allen recht machen.

Inwiefern war in den vergangenen Monaten bereits Gegenwind spürbar?

Bis jetzt nicht im grossen Ausmass. Ich habe das eine oder andere Schreiben von Bürger*innen erhalten, die von etwas nicht erfreut waren. Wenn der Absender bekannt ist, nehme ich in solchen Fällen jeweils direkt Kontakt auf, denn oft entwickelt sich in einem Gespräch ein gegenseitiges Verständnis. Ich mache mir aber keine Illusionen und bin mir bewusst, dass vermehrt auch kritische Reaktionen und Fragen auf mich zukommen können. Mir ist es ein Bedürfnis, proaktiv zu kommunizieren und der Bevölkerung Entscheide der Gemeinde begreifbar zu machen. Ich finde es wichtig, zu zeigen, was wir machen und wohin die Reise gehen soll.

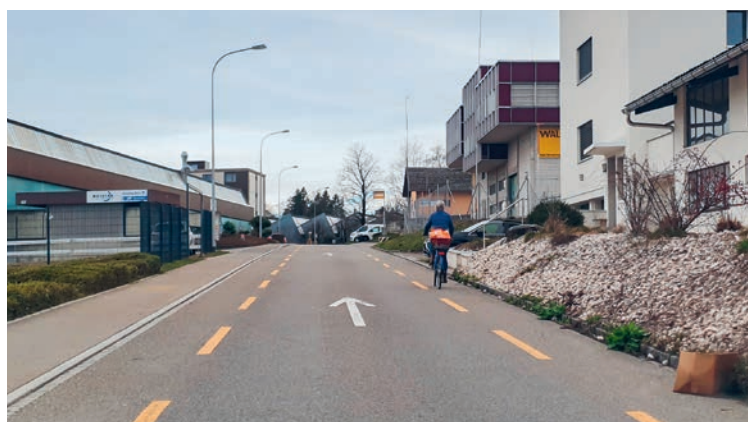
*Peter Bruhin im Interview
von Isabel Niedermann*



Peter Bruhin hat sich in den ersten drei Monaten in verschiedenen Projekten eingearbeitet. Die Ortsplanung ist eines davon.

Hofenstrasse soll künftig beidseitig befahrbar sein

Die Hofenstrasse wird zwischen der Arbon- und der Industriestrasse als Einbahnstrasse geführt. Wer vom Gemeindehauskreisel Richtung Arbon fährt, muss den Umweg über die Industriestrasse nehmen. Das soll sich künftig ändern. Der Gemeinderat hat das entsprechende Projekt genehmigt und dem Kanton zur Vorprüfung geschickt.



Mit der Aufhebung der Einbahnstrasse würde die Haltestelle «Arbonerstrasse» an die Hofenstrasse verschoben werden.

Die Idee für die Aufhebung der Einbahnstrasse ist gemäss Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur, schon länger auf dem Tisch. «Der Einwegverkehr generiert unsinnige Umwegfahrten und führte bereits mehrfach zu brenzligen Situationen.» So werde die Einbahn gemäss verschiedenen Rückmeldungen bewusst oder unbewusst täglich missachtet. Die Beobachtung mit der Kantonspolizei vor Ort bestätigte diese Aussagen. Der Strassenabschnitt weist auch an der engsten Stelle eine genügende Breite auf und muss baulich nicht angepasst werden, damit sich Fahrzeuge kreuzen können.

Verschiebung Haltestelle «Arbonerstrasse»

Mit der Aufhebung der Einbahn wird die Hofenstrasse vom Gemeindehauskreisel bis zur

Arbonerstrasse für den gesamten Verkehr durchgehend befahrbar. Die beiden Fahrradstreifen müssen dabei aufgehoben und die Zweiräder in den restlichen Verkehr eingegliedert werden. Zudem gilt es, die Signalisation und den Einlenker in die Arbonerstrasse anzupassen. Im Zuge der Umsetzung der neuen Verkehrsführung würde gleichzeitig die Bushaltestelle «Arbonerstrasse» der Buslinien 200 und 207 (Wittenbach–Arbon) an die Hofenstrasse versetzt werden, und zwar gegenüber der bestehenden Gegenrichtungshaltestelle «Hofenstrasse». Im Rahmen dieses Projekts werden beide Haltestellen mit je einem Bushäuschen aufgewertet. Mit der Verschiebung der

Haltestelle müsste ein anstehendes Projekt des Kantons bezüglich einer sicheren Fussquerung an der Arbonerstrasse nicht umgesetzt werden.

«Der Einwegverkehr generiert unsinnige Umwegfahrten und führte bereits mehrfach zu brenzligen Situationen.»

Mehrverkehr durch Grossverteiler

An der Hofenstrasse 27 ist der Neubau eines Gewerbehäuses geplant, in dem künftig die Landi und ein Coop untergebracht werden

sollen. Diese beiden Grossverteiler bringen eine verstärkte Kundenfrequenz mit sich. «Mit dem Einbahnverkehr würde jeder Einzelne bei der Hin- oder Wegfahrt durch die Umwegroute mehr Verkehr verursachen», erklärt Daniel Worni, «zudem gehen wir davon aus, dass sich die Missachtung der Einbahn häufen würde, da für Umwegfahrten wenig Verständnis vorhanden ist.» Mit dem geplanten Neubau sei deshalb der passende Zeitpunkt gekommen, die Situation anzugehen und zu bereinigen.

Weitere Vorgehen

Der Gemeinderat hat das Projekt zur Vorprüfung an den Kanton und zur Mitwirkung der Bevölkerung freigegeben. Am 20. März findet ein Informationsanlass zu verschiedenen Themen statt. Dabei wird auch über das Projekt an der Hofenstrasse informiert und die Mitwirkung lanciert. Die Auflage des Projekts ist im Sommer 2024 vorgesehen.

Isabel Niedermann |

Informationsanlass

20. März, 19.30 Uhr | Aula OZ Grünau

Informationen zu folgenden Themen:

- ÖV-Regelung während der Sanierung der Romanshorerstrasse
- Strompreise im Jahr 2024
- Teilstrassenplan Hofenstrasse (Start Mitwirkung)
- Erweiterungsbau PP Autotreff (Start Mitwirkung)

wir sind
Wittenbach

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 4. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

AUS DEM GEMEINDERAT

Neuregelung Hauswartungen

Seit der Pensionierung des letzten Hauswarts im Jahr 2018 wurde die Schulanlage Steig durch die Firma ISS unterhalten. Auf Wunsch der Schulverwaltung hat der Gemeinderat beschlossen, per 1. Juli 2024 wieder einen Hauswart anzustellen und gleichzeitig den Vertrag mit der Firma ISS zu kündigen. Im Zuge dieser Neuanstellung soll die Hauswartung in den Schulkreisen Sonnenrain, Steig und Kronbühl sowie im Gemeindehaus organisatorisch zusammengeführt und unter eine gemeinsame Leitung gestellt werden. Durch diese Reorganisation können künftig Synergien genutzt und damit Ressourcen eingespart werden. Die Umsetzung dieses Projekts soll spätestens bis zum Schuljahresbeginn 2028/29 definitiv abgeschlossen werden.

Wahl Sicherheitsbeauftragte

Jeder Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz im eigenen Unternehmen zu sorgen. Die damit einhergehenden Aufgaben können einem Sicherheitsbeauftragten (SIBE) übertragen werden. Nach dem Ausscheiden des bisherigen Amtsinhabers Kevin Länzlinger hat der Gemeinderat Thomas Segginger, Liegenschaftenverwalter, mit dieser Aufgabe betraut. Für den Bereich des Werkhofs wurde Patrick Hersche als Bereichs-Sicherheitsbeauftragter (BESIBE) gewählt. Der Gemeinderat dankt den beiden SIBEs für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Verkehrsordnung

Das Polizeikommando verfügt in Anwendung von Art. 3 SVG (SR 741.01), Art. 107 und Art. 113 SSV (SR 741.21) sowie Art. 19. Abs. 1 EV zum SVG (sGS 711.1) folgende Verkehrsordnungen:

Wittenbach, Arbonerstrasse 6, Bischoff Areal, Tiefgarage und Umgebung Tiefgarageneinfahrt/-ausfahrt (1. UG):

Vortrittsaufhebung mit dem Signal «Kein Vortritt» (3.02) und Wartelinie (6.13) Tiefgarage (1. UG):

Zwei Parkfelder für Gehbehinderte; angezeigt durch das Signal «Parkieren gestattet» (4.17) mit Zusatzpiktogramm «Gehbehinderte» (5.14) und gelb markiertem Parkfeld mit Piktogramm «Gehbehinderte» (5.14)

zentraler und westlicher Aussenparkplatz:

Jeweils ein Parkfeld für Gehbehinderte; angezeigt durch das Signal «Parkieren gestattet» (4.17) mit Zusatzpiktogramm «Gehbehinderte» (5.14) und gelb markiertem Parkfeld mit Piktogramm «Gehbehinderte» (5.14)

Rechtsmittel: Gegen diese Verfügung kann gemäss Art. 43^{bis} und Art. 47 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (sGS 951.1; abgekürzt VRP) innert 14 Tagen Rekurs an das Sicherheits- und Justizdepartement, Oberer Graben 32, 9001 St. Gallen, erhoben werden. Zur Erhebung des Rekurses ist berechtigt, wer an der Änderung oder Aufhebung der Verfügung ein eigenes schutzwürdiges Interesse dartut (Art. 45 VRP).

Das Polizeikommando |

Unentgeltliche Rechtsauskunft

AMTSNOTARIAT Jeweils am ersten Donnerstag jeden Monats (der nächste Termin ist der 7. März), von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariates St. Gallen in den Räumlichkeiten an der Davidstrasse 27, 9001 St. Gallen, statt. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen

Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen, beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je ca. 15 Minuten.



Neu in der Gemeindeverwaltung

Grüezi mitenand

Name
Nermina
Omerbegovic

danach war ich knapp 5½ Jahre auch dort beschäftigt, unter anderem in der Stadtinformation und beim Ordnungsamt/Bussgeldstelle.

Wenn ich nicht bei der Arbeit bin, dann...
...verbringe ich die Zeit am liebsten zu Hause mit meiner Familie bzw. unternehmen wir gemeinsam etwas.

Funktion und Abteilung

in der Gemeindeverwaltung
Sachbearbeiterin Front Office

An Wittenbach gefällt mir...

...dass ich sehr offen und freundlich von allen Kollegen empfangen worden bin. An Wittenbach selbst ist es die optimale Lage: die Nähe zur Stadt, zum Bodensee und die schöne Umgebung.

Ich habe eine Schwäche für...

...Fruchtgummi und Himbeeren

Entscheidende berufliche Stationen

Meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten habe ich bei der Stadtverwaltung in Calw (Deutschland) abgeschlossen und

Ich in drei Hashtags

Familienmensch
humorvoll
zuverlässig

KMU-Apéro im Kappelhof

Letzte Woche fand der alljährliche Austausch zwischen Gewerbebetrieben und dem Gemeinderat statt. In diesem Jahr fand der KMU-Apéro im Alterszentrum Kappelhof statt. Rund 60 Gewerbl*innen folgten der Einladung. Nach der Begrüssung des Präsidenten des Gewerbeverbands Dominik Meli informierte Gemeindepräsident Peter Bruhin über die strategischen Projekte, die in diesem Jahr weiterbearbeitet oder aufgegleist werden. Im Anschluss führte Ralf Kock, Geschäftsführer des Alterszentrums Kappelhof, durch das Alterszentrum und machte die Teilnehmenden mit den Eigenheiten des Betriebs bekannt. Der anschliessende Apéro bot die Gelegenheit für den informellen Austausch unter den Gewerbl*innen sowie auch mit den Gemeinderatsmitgliedern.

Gewerbe in Wittenbach		
	Betriebe	Beschäftigte
Landwirtschaft	39	95
Industrie, Produktion	104	1184
Dienstleistungen	321	2466
Total	464	3745

Stand Ende 2021



URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 3. März 2024

Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 28. Mai 2021: «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»
- Volksinitiative vom 16. Juli 2021: «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»

Kantonale Wahlen

- Erneuerungswahl des Kantonsrats
- Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung
- Ersatzwahlen des Kreisgerichts St. Gallen

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 3. März, 10.00 bis 11.00 Uhr | Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. OG, Gemeindehaus, während der Bürozeiten vorzeitig abgestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 1. März, 16.00 Uhr, bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

SO, 25. FEB., BIS SO, 19. MAI

Ausstellung Ei und Schale ■ Schloss Dottenwil, Nebengebäude ■ Museumsgesellschaft Wittenbach ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MÄRZ

SONNTAG, 3. MÄRZ

Abstimmung ■ Gemeinde

MONTAG, 4. MÄRZ

Wanderung mit Pouletessen ■ Restaurant Buechschachen ■ 60plus Wittenbach

leserei im zeit-raum – Monika Helfer: Die Bagage ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ Verein zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DIENSTAG, 5. MÄRZ

Kontaktstunde Pro Senectute ■

1) Gemeindehaus Wittenbach (mit Anmeldung), Raum 104 ■ 14–15 Uhr ■ 2) Alterszentrum Kappelhof, Haus 1 (kleiner Saal) ■ 15.15–16.15 Uhr ■ Pro Senectute Gossau und SG Land ■ www.sg.prosenectute.ch

DONNERSTAG, 7. MÄRZ

Leben mit Demenz in der Gemeinschaft

■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ evangelische Kirchgemeinde Tablat SG, Wittenbach Bernhardzell ■ 19.30 Uhr ■ www.tablat.ch/veranstaltung/29442

Psychische Gesundheit im Alter ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

Jeweils Freitag

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■

Hallenbad Sonnenrain ■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■ Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

Jeweils Mittwoch

Fit Gym Pro Senectute Senior*innen ■

Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau und St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SO, 25. FEB., BIS SO, 24. MÄRZ

Ausstellung Ahmad Al Rayyan und Jaime Cortés ■

Schloss Dottenwil, Kellergalerie ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag: 10–18 Uhr ■ www.dottenwil.ch

Katholische Kirche

Tradition und Brauchtum im Kirchenjahr

Eine Ausstellung zur Herkunft unserer Traditionen und Bräuche

Vom 7. bis 15. März im Kirchenzentrum St. Konrad, Wittenbach

Früher stand im Lebensmittelpunkt der Menschen ganz selbstverständlich die Religion mit ihren Bräuchen. Das Kirchenjahr mit seinen Höhepunkten vom Advent bis Christkönig bestimmte den Lebens- und Schaffenskreis der Menschen.

Heute hat sich vieles verändert. Von Magie und Mystik geprägte Vorstellungen sind neuen Ansichten gewichen und werden heute nicht mehr verstanden.

Der Mensch hat weitgehend verlernt, mit dem Rhythmus der Natur zu leben. So ist ein grosser Wissensschatz verlorengegangen: zum Beispiel das Gespür, das Leben nach dem Rhythmus der Jahreszeiten auszurichten, oder das Wissen um Heil- und Kräuterkunde.

Diese Ausstellung will versuchen, den Ursprüngen von Traditionen und Bräuchen auf den Grund zu gehen und zu erklären, warum es wichtig ist, sie, wenn auch in moderner Form, den nächsten Generationen weiterzugeben.

Vernissage: Donnerstag, 7. März, um 18.30 Uhr, anschliessend Apéro

Öffnungszeiten: Nach den Gottesdiensten und täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Sonntag, 10. März, um 14.30 Uhr: Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jodelchörli Ruggisberg, mit anschliessendem Apéro

Dienstag, 12. März, um 14.30 Uhr: Vortrag von Schwester Dorothea vom Kloster «Leiden Christi», Jakobsbad

Regula Loher |

Bitte um Dessertspenden

Suppentag

Am Sonntag, 3. März, findet im Kirchenzentrum St. Konrad der ökumenische Solidaritätstag statt (siehe auch Ökumene). Wir freuen uns, wenn Sie das Dessertbuffet mit einem Beitrag unterstützen. Dessertspenden können noch bis heute Donnerstag, 29. Februar, im Pfarrsekretariat angemeldet werden, 071 298 30 20 oder pfarramt.wittenbach@altkon.ch. Herzlichen Dank!

Herz-Jesu-Freitag im März

Wegen der ökumenischen Friedensgebetsandacht entfällt am Freitag, 1. März, die Herz-Jesu-Messe. Deshalb findet am **Freitag, 8. März, um 19.00 Uhr**, eine Herz-Jesu-Andacht (keine Eucharistiefeier) in der Kapelle St. Nepomuk statt, die von Christian Leutenegger gestaltet wird.

Weiterbildungsurlaub Christian Leutenegger

Im kommenden Sommer absolviere ich einen Weiterbildungsurlaub. So bin ich Juli bis und mit Oktober 2024 abwesend. Ein Teil meiner Aufgaben wird durch das Seelsorgeteam abgedeckt. Es gibt aber auch Angebote, die in dieser Zeit reduziert werden oder eine Pause einlegen. So gibt es beispielsweise dieses Jahr keine Zündkerze (Pfr. Henning Hüsemann ist auch abwesend), der andere Gottesdienst «Brot & Wein» wird Sommer bis Advent pausieren und auch das Tageslager im Herbst wird voraussichtlich 2024 ausfallen müssen. Ich danke jetzt schon fürs Verständnis.

Kloster Rapperswil

Alle zwölf Jahre besteht im Bistum St. Gallen die Möglichkeit für einen Bildungsurlaub.

Ich werde zuerst in der Gemeinschaft des Kapuzinerklosters Rapperswil leben und dort mitanpacken und mitbeten.

Von dort aus werde ich aber auch Einsätze im Caritasmarkt haben, einem Lebensmittelgeschäft für Armutsbetroffene.

Weiter werde ich im Hospiz St. Antonius in Hurdlen auf der Palliativstation Menschen in der letzten Lebensphase begleiten.

Der Schnelligkeit entfliehen (Kolumbansweg)

Im Herbst bin ich auf dem Kolumbansweg (Via Columbani) als Pilger unterwegs. Dieser Weg wäre gut 6000 km lang und beginnt in Bangor in Nordirland und führt durch insgesamt 9 Länder bis nach Bobbio in Italien, wo Kolumban gestorben ist.

Ich werde einen Teilabschnitt erwandern, voraussichtlich den Schweizer Streckenabschnitt von Basel den Flüssen Rhein, Aare und Limmat entlang, vom Zürichsee über den Ricken an den Bodensee (Arbon), über Bregenz, Chur, Lenzerheide, Bivio und den Septimerpass bis nach Chiavenna.

Christian Leutenegger |



Katholische Kirche

«Vergeben – Versöhnen in der Familie»

Ein Abend zum Auftanken mit Vortrag und Gespräch
Mittwoch, 6. März, um 19.30 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Rietwies in Häggenschwil



In jeder Familie oder Partnerschaft verletzt man sich und bleibt sich etwas schuldig – bewusst oder unbewusst. Wie gehe ich mit Vergebung und Versöhnung um?

Das Referat will mit Impulsen anregen, über den eigenen Umgang mit Vergebung und Versöhnung nachzudenken und sich darüber auszutauschen. Matthias Koller Filliger von der Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie, St. Gallen, leitet durch den Abend. Flyer finden Sie im Schriftenstand der Kirchen.

Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Abend mit Ihnen.

Spurgruppe Erwachsenenbildung,
Seelsorgeeinheit Alte Konstanzerstrasse



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter
der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch | www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 29. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad,
gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 1. März

- 12.00 Uhr Mittagstisch für Senior*innen im Restaurant
Sonnenrain, Wittenbach
- ★ 19.00 Uhr Friedensgebetsandacht (siehe Ökumene), St. Konrad

Samstag, 2. März

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Alexander Burkart und Pater Albert Schläuri

Sonntag, 3. März – 3. Fastensonntag

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Alexander Burkart und Pater Albert Schläuri
- ★ 11.00 Uhr Ökumenischer Solidaritätstag in St. Konrad: Gottesdienst mit dem Gospelchor Wittenbach, Gestaltung: Christian Leutenegger, Monica Thoma und Tschiggo Frischknecht; anschliessend Suppenzmittag

Dienstag, 5. März

- 19.00 Uhr Hauptversammlung der Frauengemeinschaft,
St. Konrad

Mittwoch, 6. März

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad
- 19.30 Uhr In Häggenschwil: Vortrag mit Gespräch zum Thema
«Vergeben – Versöhnen in der Familie», Bühne
Mehrzweckhalle Rietwies (Dorfstrasse 26)

Donnerstag, 7. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 18.30 Uhr Vernissage zur Ausstellung «Tradition und
Brauchtum im Kirchenjahr», St. Konrad
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

ÖKUMENISCHER SOLIDARITÄTSTAG IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 3. MÄRZ, UM 11.00 UHR

Gottesdienst mit dem Gospelchor Wittenbach

Kollekte für die Ökumenische Kampagne 2024 von Fastenaktion
und HEKS

Keine Gedächtnisse

Ökumene



Suppentag

3. März 2024

St. Konrad

11 Uhr ökumenischer Gottesdienst
Anschließend Suppe und Dessert

Mehr erfahren
sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle

Gebet für den Frieden

Friedensgebetsandacht
Ökum. Gottesdienst
Kath. Kirche St. Konrad

1. März 2024
19.00 Uhr

Kollekte für den
Weltgebetstag

- ❖ beten
- ❖ singen
- ❖ Stille

Anschließend
sind Alle ganz
herzlich zum
gemütlichen
Beisammensein
eingeladen.

Wir freuen uns
auf Dich!

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 29. Februar

- 14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum
für Ideen
- 19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche
ab 1. Oberstufe
Diakon T. Frischknecht

Sonntag, 3. März

- ★ 11.00 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst zum Solidaritätstag,
kath. Kirchenzentrum
St. Konrad, Tschiggo
Frischknecht, Monica
Thoma und Christian Leu-
tenegger
Musik: Gospelchor Wit-
tenbach; anschl. Suppe
und Dessertbuffet, Erlös
zugunsten HEKS Brot für
Alle / Fastenaktion.

Montag, 4. März

- 14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli,
071 298 26 17

Mittwoch, 6. März

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.–
mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 7. März

- 09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Räge-
bogä», Diakon T. Frisch-
knecht
- 14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum
für Ideen
- 19.30 Uhr Leben mit Demenz
in der Gesellschaft,
Vortrag mit Pflegeexpertin
Cristina di Biasio

wir sind
Wittenbach

Evangelische Kirche

Jugendlager in Südfrankreich

Samstag, 13. Juli, bis Samstag, 20. Juli.

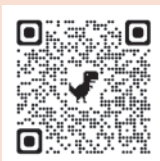
Ab der 6. Klasse. Offen für alle.

Komm mit nach Südfrankreich und erlebe mit anderen Jugendlichen eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit viel Fun und interessanten Ausflügen.

Wir sind in der Gegend von Lagorce und haben ein Haus mit Pool. Mit dem eigenen Car und Chauffeur organisieren wir viele Ausflüge. Kanu fahren, Höhlen erforschen und ans Meer fahren – es ist alles dabei.

Weitere Informationen und Anmeldung über den QR-Code oder direkt bei Hampi Korsch, evang.-ref. Jugendarbeit St. Gallen, 079 615 93 22.

Das Leitungsteam freut sich auf eine tolle Woche. Hampi Korsch, Esther, Christian und Delia Zeller, Lukas Gries.



Taufe/Segnung im Familiengottesdienst «Himmelsziit»



Wollen Sie Ihr Kind in unserer Kirchgemeinde segnen oder taufen lassen? Der Familiengottesdienst «Himmelsziit» bietet einen unkomplizierten Rahmen dafür. Die nächsten «Himmelsziit»-Familiengottesdienste finden am 5. Mai und am 8. September um

10 Uhr statt. Für weitere Informationen können Sie sich bei Diakon Tschiggo Frischknecht-Plohmann, 071 298 40 42, melden.

Segnungs- und Salbungsgottesdienst für alle

Sonntag, 10. März, 10 Uhr,

Kirche Vogelherd

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Gottesdienst, der ganz im Zeichen von Krankheit und insbesondere Demenz steht. Willkommen sind jedoch alle: Gesunde und Kranke!

Sich berühren und berühren lassen ist ein ur-menschliches, ja göttliches Bedürfnis. An diesem Sonntag möchten wir uns im doppelten Sinne berühren lassen. Zum einen vom Wort Gottes, zum andern durch die Berührung des Segens. Dies wollen wir konkret erleben in der gegenseitigen Salbung mit Öl.

Musik: Cornelia Leng, Flügel; Maria Flüge, Cello;

Liturgie: Ueli Bächtold und Monica Thoma

Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern.



Jorma Bork, pixelio.de



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Diakon Ueli Bächtold, 071 290 17 40,
ueli.baechtold@hispeed.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.youngpower.ch

www.jungtschar-wittenbach.ch | www.ju-ki.ch

Softballspielerin aus Wittenbach verstärkt Team in Neuseeland

PANTHERS Die Softballspielerin Kimberly Zehnder aus Wittenbach hat sich für eine einzigartige Erfahrung entschieden. Die talentierte Spielerin, die auch als TOA im Kantonsspital St.Gallen arbeitet, wird bis April 2024 das Womens Premier League Team Helswell Hornest in Christ Church, Neuseeland, unterstützen. Kimberly ist die erste Schweizerin, die sich für ein Softballteam in Neuseeland entschieden hat. In der zweiten Saisonhälfte bekommen die Teams in Neuseeland Verstärkung durch Spielerinnen der Nationalmannschaften aus verschiedenen Ländern Europas. Kimberly wird also nicht nur ihre eigenen Fähigkeiten verbessern, sondern auch wertvolle internationale Erfahrungen sammeln. Nach ihrer Rückkehr im April 2024 wird Kimberly ihr erworbenes Wissen und Können an ihr eigenes Softballteam NLA-Panthers Wittenbach und die Softball Schweizer Elite Nationalmannschaft weitergeben. Sie plant, das Gelernte in der kommenden Saison für Spiele in der Schweiz sowie für den Euro Premier Cup



Foto: Annette Flavia Matt

in Italien und mit der Schweizer Elite Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in Holland umzusetzen. Kimberlys Entscheidung, nach Neuseeland zu gehen, zeigt ihren Ehrgeiz und ihre Entschlossenheit, sich auf höchstem Niveau im Softball zu etablieren.

eing. |

Erneuerbare Energien im zeit-raum

ZEIT-RAUM Physik und Chemie, dazu ein wenig Geografie und Staatskunde – einige Schulfächer streifte der Vortrag über erneuerbare Energien im voll besetzten zeit-raum im ehemaligen Schulhaus Dorf. Mit seinem Wissen aus Forschung und Umsetzung gab der Wittenbacher Elektroingenieur Marcel Höhener einen breiten Einblick in das komplexe Thema.

Die Kraft des Wassers wurde vom Menschen schon vor über 5000 Jahren in Fernost genutzt. Als sichere Energieressource begleitet uns Wasserkraft, stets optimiert in der Gewinnung, bis heute. Neben grossen Wasserkraftwerken können für die Zukunft auch Kleinstwasserkraftwerke eine bedeutende Rolle spielen. Für diese Art der Energiegewinnung besitzt Wittenbach ein grosses Potenzial. Nicht immer scheint die Sonne für Photovoltaikanlagen, nicht immer regnet es für Wasserkraft – aber die Kombination sichert einen grossen Teil unseres Bedarfs.

In Kreisläufen zu denken und bei jedem Schritt die Ressourcen so effizient wie nur möglich zu nutzen, ist auch für eine nachhaltige Gestaltung der Energieversorgung entscheidend. «Grundsätzlich gilt: Verbrennen ist nie nachhaltig, wenn etwas verbrannt wird, dann erst ganz am Ende eines Prozesses», erklärte Höhener. So wird üblicherweise das Biogas, das beim anaeroben Abbau in einer Biogasanlage entsteht, zur Strom- und Wärmeerzeugung verbrannt. Der grosse Vorteil hier: Diese Art der Stromerzeugung kann zeitlich gesteuert werden.

Wie immer machten auch die Gäste und der anschliessende Austausch untereinander den Abend im zeit-raum zu einem besonderen Erlebnis.

eing. |

Pfadi-Schnuppertag



Foto: G. Waldburger

Pfadi Peter und Paul in Aktion zur Vorbereitung für den Funkensontag.

PFADI PETER UND PAUL Am Samstag, 16.März 2024, findet der nächste nationale Pfadi-Schnuppertag statt.

Bist du bereit für dein nächstes Abenteuer? Dann komm vorbei am Pfadi-Schnuppertag, wir freuen uns auf dich!

Bitte zieh dich wettergerecht an, wir werden draussen sein.

Alle Kinder sind herzlich willkommen, vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe.

Treffpunkt: Schulhaus Steig

Datum und Zeit: 16.März, 14.00 bis 16.30 Uhr

Bei Fragen: Sina Engel v/o Bambi

077 458 51 29, al@pfadipeterpaul.ch

www.pfadipeterpaul.ch

eing. |



Markus Bänziger
Direktor IHK
St.Gallen-Appenzell

«Eine 13. AHV-Rente würde die finanzielle Schiefelage weiter verschärfen – zulasten der jungen Generation.»

13ahv-nein.ch

**13. AHV-Rente
NEIN**

in den Kantonsrat



BISHER

Donat

KURATLI

Liste 2.04



svp-kreispartei-sg.ch

FDP
Die Liberalen



**Rückblick
Session**

Bevölkerungsgesetz – Anpassung für unsere Bevölkerung!

Eine Erkenntnis aus der Corona-Pandemie war der Umstand, dass die Führungsstäbe deckungsgleich mit den Zivilschutzorganisationen sein sollen. Genau das wurde aufgenommen und nun sind die Gemeinden verpflichtet, die Deckungsgleichheit aufzunehmen. In unserer Region ist dies bereits umgesetzt – für unsere Bevölkerung!

Kantonsrat Felix Keller

Gute Beziehungen als Grundlage für Effizienz und Krisenresistenz

Die Aussenbeziehungen im Kanton St. Gallen sind geografisch und inhaltlich abgestimmt mit den Schwerpunktthemen der Regierung. Der Bodenseeraum und die Ostschweiz werden bereits heute stärker wahrgenommen und der Kanton St. Gallen ist ein verlässlicher Partner. Diese Strategie und der bewusste Ressourceneinsatz sind wichtig.

Kantonsrätin Isabel Schorer

VII. Nachtrag zum Sozialhilfegesetz

Ab 2025 rechnet man im Kanton für die geplanten 132 Plätze für Gerontopsychiatrie, schwerst- und komplexe Pflege sowie spezialisierte palliative Pflege mit Mehrkosten von jährlich CHF 3.3 Mio. Die spezialisierte Demenzbetreuung wird später geregelt, wenn Erkenntnisse aus Pilotprojekten vorliegen.

Kantonsrätin Ruth Keller-Gätzi

Nachtrag zum Steuergesetz – Entlastung für Pendlerinnen und Pendler

Es gilt die steuerliche Situation zu verbessern. Dazu muss die Begrenzung des Fahrkostenabzugs erhöht werden. Dies wurde in dieser Session beschlossen. Die FDP unterstützte die Erhöhung mit einem neuen maximalen Abzug von 8000 CHF. Arbeit soll sich weiterhin lohnen.

Kantonsrat Oskar Seger

Einen Gesamtrückblick zur Session gibt es hier:



**FDP
engagiert!**

Larissa Baumann Trio – «Live the passion»

IG SCHLOSS DOTTENWIL Samstag, 9. März, 20.00 Uhr; Eintritt Fr. 30.–; Essen um 18.00 Uhr, Bewirtung Romy Etter und die Hobbyköche Wittenbach. Reservation: 079 769 68 20 oder cesare.vender@bluewin.ch

Frischer Wind aus der Schweizer Soul- und Blueszene: Zusammen mit Gitarrist Giampiero Colombo und Pianist Angelo Signore begeistert Larissa Baumann ein breites Publikum. Leidenschaftliche Solos der beiden Musiker, eine natürlich-energiegeladene Bühnenpräsenz in Kombination mit Larissas soulig-warmer Stimme und bluesigen Improvisationen überzeugen Jung und Alt. Die drei Künstler zeigen neben individuell interpretierten Standards aus Blues und Soul auch rasanten Rock 'n' Roll mit Jazzelementen. Lassen Sie sich ernsthaft, frech, charmant, rockig, feinfühlig und humorvoll mitreissen.




Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Webs www.dottenwil.ch.

eing. |

	<h3>Larissa Baumann Trio</h3> <p>"Live the passion"</p> <h2>9. März, 20 Uhr</h2> <p>Frischer Wind aus der Schweizer Soul- und Blues-Szene</p> <p>Eintritt: Fr. 30.00, Essen um 18.00 Uhr (Hobbyköche) Reservation: cesare.vender@bluewin.ch</p> <p>Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Homepage www.dottenwil.ch.</p>
<p>Ausstellung bis 24. März:</p> <p>Ahmad Al Rayyan Jaime Cortés</p>	

Gelingen Sie via QR-Code zu den **Mediadaten 2024**.
Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten, Preisen und Erscheinungsdaten.



Für eine starke Region:

 <p>Bisher</p> <p>Ruth Keller-Gätzi</p> <p>Vorausdenken um die Zukunft zu gestalten.</p> <p>LISTE 04a.03</p>	 <p>Jan Borovicka</p> <p>Für ein leistungsfähiges Gesundheitswesen.</p> <p>LISTE 04a.22</p>	 <p>Jehan Mukawel</p> <p>Liberal. Kompetent. Engagiert.</p> <p>LISTE 04a.25</p>	 <p>Lukas Rutz</p> <p>Ökologisch. Direkt. Liberal.</p> <p>LISTE 04a.29</p>
---	---	--	--

Mein Schwerpunkt liegt auf einer bedürfnisorientierten Bildungs- und Alterspolitik sowie auf einer bezahlbaren ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung.

Als ärztlicher Leiter der Endoskopie am kssg und Professor Medical Master an der HSG setze ich mich für ein leistungsfähiges, flächendeckendes und kosteneffizientes Gesundheitswesen im Kanton St.Gallen ein.

Ich engagiere mich für eine inklusive Gesellschaft, in der Chancen für alle geschaffen werden. Mein Ziel ist ein wirtschaftlich starker, innovativer Kanton. Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten.

Für uns Junge sind erstklassige Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zentral für eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

am 3. März in den Kantonsrat!

FDP
Die Liberalen

Sicherheit im Alltag – Impulsvortrag der Kantonspolizei SG

60PLUS Dienstag, 19. März, 14.00 Uhr

im Kirchenzentrum St. Konrad, Wittenbach

In diesem Vortrag informiert die Kantonspolizei St. Gallen über «Alltagskriminalität». Immer wieder versuchen Betrüger, potenzielle Opfer mit verschiedenen Szenarien zu betrügen. Der Fantasie der Verbrecher sind keine Grenzen gesetzt, um an ihre Habseligkeiten zu gelangen. Wer über die bekannten Bedrohungen informiert ist, kann solche Betrugsversuche erkennen und sich möglichst davor schützen. Die Kantonspolizei informiert beispielsweise über: Verhalten an der Haustüre, Taschen- und Trickdiebstahl, Umgang mit Bargeld, Enkeltrick-Betrug usw.

Auskunft und Anmeldung bis Dienstag, 6. März, an Bernhard Bölli, 071 298 26 17 oder 079 462 18 68, bboelli@bluewin.ch

eing. |



Am 3. März wählen! In den Kantonsrat SP Liste 1



Cornelia Lutz, Wittenbach
verheiratet, 2 Kinder
Eidg. dipl. Bankfachfrau
Präsidentin GPK Schulparlament
Oberstufenzentrum Grünau



Bettina Surber, St.Gallen
aufgewachsen in Wittenbach
verheiratet, 1 Kind
Rechtsanwältin, Kantonsrätin
Fraktionspräsidentin SP
Vizepräsidentin kant. Gewerkschaftsbund

**Für die SP in die Regierung:
Laura Bucher** (bisher) und
Bettina Surber (neu)

Sozialdemokratische Partei
Wittenbach-Hättenschwil-Muolen



Erlenholz
RESTAURANT

Metzgete

Mittwoch bis Sonntag:
28.2. bis 3.3.2024

Geniessen Sie unsere traditionellen Metzgete-Spezialitäten und einen geselligen Mittag, Nachmittag oder Abend.

Feine Blutwürste, Leberwürste, Rippli, Wädli, Leberli, Speck, Kesselfleisch, Voressen, Chrut und vieles mehr.

Während der Metzgete nehmen wir keine Reservationen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Kelemen & Team.

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch

Fasnachtsende

TSCHAGGI WAGGI Die Fasnacht 2024 ist schon wieder Geschichte. Gestartet haben wir in Chur und Haslen, bevor es dann an die Hauptfasnacht ging. Der Schmudo in der Stadt St. Gallen war ein voller Erfolg. Am Freitag machten wir die Beizen in Mosnang unsicher. Nach den ersten strengen Tagen waren wir froh, dass wir am Wittenbacher Umzug auf dem Wagen des Feuerwehrvereins mitfahren durften. Nachdem wir dann den Zentrumsplatz beschallt haben, ging es weiter an die Sirnacher Fasnacht. Als Abschluss der Hauptfasnacht zogen wir nochmals gemeinsam mit den Führlern am St. Galler Umzug durch die Stadt. Am darauffolgenden Samstag hatten wir in Herisau und am Sonntag in Arbon das Vergnügen. Musikalisch begleiteten wir am Abend dann den Funkensonntag. Den Abschluss feierten wir letzten Sonntag am Amriswiler Umzug. Wir sagen danke und freuen uns, wenn wir viele Besucher/-innen an der ersten Fuultierparty am 1. März 2025 begrüßen dürfen.

Mehr Infos unter www.fuultierparty.ch
Eure Tschaggi Waggi

Schülertournier

BADMINTONCLUB In Arbon fand am Wochenende ein Schülerturnier statt. Das grosse Aufgebot vom BC Wittenbach zeigte sehr starke Leistungen.

Milena Bänziger, Laurent Bernet, Sascha Fäger, Anouk Manser, Sarah Manser, Silvan Mischler, Iva Sundien und Manuel Sutter konnten bei den zahlreichen Begegnungen wertvolle Erfahrung sammeln, und zehn (!) Medaillen nach Hause bringen:

Goldmedaille: Laurent HE U13 | Laurent HD U13 | Silvan/Mattia HD U15

Silbermedaille: Anouk DE U13 | Anouk/Sarah DD U13 | Sascha/Manuel HD U15

Bronzemedaille: Sarah DE U11

Wir danken den Kids für ihren grossartigen Einsatz, ihre Freude am Spiel, und ihren Kampfgeist.



Fabian Nick |

eing. |



Wir bringen
Feuer in deine
Kommunikation.

Strategie | Konzept | Kreation | Content | Media

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St. Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00



SVSW mit starken Leistungen beim Internationalen Speedo Cup

SVSW Sursee, 25. Februar – Die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmvereins St.Gallen-Wittenbach zeigten gute Leistungen beim diesjährigen Internationalen Speedo Cup. Mit einer Serie von überzeugenden Pflichtsiegen starteten sie erfolgreich in die Langbahn-Saison 2024.

Besonders hervorzuheben, gilt es, dass die Athleten und Athletinnen des SVSW in diversen Disziplinen Siege errangen, was von ihrer Vielfältigkeit zeugt. «Wir haben die Trainings weiter individualisiert und können in diversen Disziplinen und Distanzen gut abschneiden», kommentiert Chef-Coach Gabriel Schneider die Leistungen. Katharina Hibbeln ragte dabei mit vier Siegen in verschiedenen Disziplinen heraus. Eder Gerdes und Nina Ammann erzielten jeweils zwei Goldmedaillen und zeigten

sich zufrieden mit den Resultaten. Rocco Laguardia und Tobias Müller konnten jeweils eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen.

«Wir sind zufrieden mit den Leistungen unserer Schwimmerinnen und Schwimmer beim Speedo Cup», sagte Schneider. «Nun gilt es darauf aufzubauen.»

Für das Team steht als nächstes das Trainingslager in Ägypten an. Die Erfolge dienen als Motivationspritze für die Athletinnen und Athleten, die sich dort intensiv auf die bevorstehenden Schweizermeisterschaften in Uster vom 4. bis 7. April vorbereiten werden

Ergebnisse: <https://live.swimrankings.net/37670/>



eing. |



Katharina Hibbeln



Wasserkorporation Wittenbach

Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung

Montag, 18. März 2024, 19.30 Uhr
Rest. Erlenholz, 9300 Wittenbach

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Jahresbericht des Präsidenten 2023
3. Finanzbericht 2023
4. Budget 2024
5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Wahlen für die Amtsdauer 2025 – 2028
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Präsident
 - c) Geschäftsprüfungskommission

Alle Bisherigen stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung
7. Allgemeine Umfrage

Stimmberechtigt ist, wer

- a) im Korporationsgebiet Wohnsitz hat und in der Politischen Gemeinde das Stimmrecht besitzt.
- b) Eigentümer von im Korporationsgebiet gelegenen Objekten ist, die der Wasserversorgung angeschlossen sind oder in deren Feuerschutz stehen, soweit nicht das Stimmrecht gemäss Bst. a gegeben ist.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 18. März 2024, 11.00 Uhr, beim Kassier 071 298 0481 bezogen werden.

Finanzbericht 2023 mit Anhang, Budget 2024, Bericht GPK, Jahresbericht des Präsidenten 2023 und Bericht Wasserproben können wie folgt bezogen werden:

Download: www.wasser-wittenbach.ch
Mail: service@wasser-wittenbach.ch
Telefon: 071 298 0481, Kassier Wasserkorporation

Wasserkorporation Wittenbach
Der Verwaltungsrat

Katholische Kirchgemeinde



Kirchbürgerversammlung Mittwoch, 3. April 2024, 19.30 Uhr im Kirchenzentrum St.Konrad

Traktanden

1. Jahresberichte 2023
2. Jahresrechnung 2023
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Voranschlag und Steuerfuss 2024
5. Allgemeine Umfrage/Informationen

Der Stimmausweis wird Ihnen wie üblich durch die Abraxas Informatik AG St.Gallen zugestellt.

Fehlende Stimmausweise können bei der Aktuarin der Kirchenverwaltung, Priska Humm-Bieri, Romanshornerstrasse 97, 9300 Wittenbach, 071 298 53 48, bezogen werden. Die schriftlichen Unterlagen für die Kirchbürgerversammlung (Amtsbericht 2023) liegen ab dem 11. März 2024 in den beiden Kirchen St.Ulrich und St.Konrad auf. Wir bitten Sie, sich dort zu bedienen.

Zusätzliche Exemplare können im Pfarreisekretariat, Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach, 071 298 30 20, bestellt werden. Die Unterlagen finden Sie auch unter www.altkon.ch.

Allfällige Anträge sind spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich an ein Mitglied der Kirchenverwaltung zu richten.

Der Kirchenverwaltungsrat



www.ampuls-wittenbach.ch



Rätsel *im Puls*

Winter-sportort im Kt. BE	Kloster-vorste-her Mz.	Nasal-laut	blauer Jeans-stoff	best. Artikel (4. Fall)	Internet-begriff (engl.)	früh. Name v. Sulawesi	wendig, beweg-lich	Vorn. v. Atatürk †	Doppel-vokal	Tablet-tenver-packung	Zeit-alter	männl. Fürwort	Schlaf-erlebnis	engl.: zu, nach	kleine Brücken
							zeitkrit. Klein-kunst-bühnen								
				11	Sing-vögel	Zeichen-geräte		4			Teil-strecken	Grund-farbe			
Nieder-schlag	relig. Bräuche		Besen-griff				8	eh. dt. Silber-münze	West-europäer			ital.: Onkel	Voll-treffer: alle ...		
Fuss-stösse			7		ab-züglich	hist. Ver-samm-lung der Kantone							16		
			Epos von Homer		Musik-richtung: Heavy ...			15	feste Re-dewen-dung	frz. Schau-spielerin (Anouk)					
Same, Ur-sprung	Be-quem-lichkeit	Schnee-leopard		2		wir-kungs-voll im TV		Schnel-ligkeit				herr-schaftl. Gut	Frauen-name		
Tür-stopper Mz.					vortreff-lich, vor-züglich	hohe Männer-sing-stimme				9	Greif-vögel	Fremd-wortteil: entspre-chend	5		
		österr. Maler † 1918 (Gustav)			eh. CH-Renn-fahrer (Marc)			belg. Sän-ger (Helmut)	der Auf-fassung sein						
Gut-schein	indian. Padel-boote					eh. Rad-renn-fahrer (Bruno)	Anmel-dung in e. Netz-werk					luft-förmige Stoffe	Horntier		
grosser Ge-stein-sbrocken	17				korean. Währung	frz.: Ruhe		1	Erd-achsen-punkt	US-Schau-spieler (Richard)					
Halb-insel am Schwarz. Meer	Geliebte des Zeus		von geringer Menge					3	Abk.: Klasse	Schma-rotzer			13		
			Abk.: Obliga-tionen-recht		Ab-teilung							Winter-sportort im Engadin			
schweiz. Nuss-gebäck									erklär. Text zu Bildern		14				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

Mittendrin - statt nur dabei

Seit mehr als vier Jahrzehnten ist der **Sport Club 79** ein fester Bestandteil des Wittenbacher Vereins- und Dorflebens. Jeden Dienstag um 19 Uhr treffen wir Männer uns in der Halle OZ Grünau zum Training. Sportarten wie Fußball, Basketball und Volleyball stehen dabei auf dem Programm. Nach dem Training könnt ihr euch am Stammtisch entspannen oder an unseren anderen zahlreichen und vergnüglichen Events teilnehmen. Um unseren Verein zu stärken, **suchen wir DICH** als

Polysportiver Allrounder (30-50 Jahre jung) mit Sinn für Geselligkeit

- Was wir dir bieten:**
- Top Männer Team im „besten“ Alter
 - Vielfältige "Social Events" verteilt über das Vereinsjahr
 - Eine alle zwei Jahre stattfindende 3-4-tägige Vereinsreise

- Was wir von dir erwarten:**
- Freude am Ballsport
 - Eine möglichst regelmässige Teilnahme am Training
 - Ein kollegiales Miteinander



Bereit dabei zu sein?
Überwinde deinen inneren Schweinehund und sei bei unserem nächsten **Schnuppertraining** dabei:
- **05.03.2024 (19:00 - 20:30)**
- **Treffpunkt Eingang Halle OZ Grünau (18:45)**